Zeitschrift: Brugger Neujahrsblätter

Herausgeber: Kulturgesellschaft des Bezirks Brugg

Band: 49 (1939)

Rubrik: Gottfried Keller an unsere Zeit!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bottfried Reller an unsere Zeit!

Achließt auf den Ring, d'rin wir im Frieden tagten, Aus treuer Bruft entbietend unsern Rat! Die Zweisel slieh'n, die lang am Herzen nagten, Und mit uns schreitet froh der Geist der Tat. Es muß, laßt's laut erschallen, Die lette Zwingburg fallen! Dann wall' empor aus deiner dumpsen Gruft, O Beele, frei, wie Gottes goldne Luft!

Von Vergen rauscht's wie unsichtbare Fahnen, Von Flühen ruft's wie leise Geisterwacht; Gelagert rauscht das Ichattenheer der Ahnen, Die uns den Leib von Ketten freigemacht. Aun tönt ihr Vang hernieder Und hallt vom Felsen wieder: Laß dich nicht reu'n, lebendiges Geschlecht, In Veiner Zeit zu sinden auch dein Recht!

Thut auf den Ning und zieht ihn weit und weiter Durch tausend Voten über Verg und Tal! Vald glüht der Vund und flammet stät und heiter Ven Vötern all ein friedlich Feuermal. Vas schlecht ist soll zerrinnen, Vie Lüge nicht gewinnen! Ein furchtlos Herz und off'ne Vruderhand Gewinnt den Vieg im alten Heimatland!

Schlufgefang am "Bolfstage für Annahme der abgeanderten Bundesverfaffung", 1873, in Solothurn.